



75. Bezirksschützenfest Oberbayern

Ein großes Schützenfest am Ufer des Ammersees





Ein voller Erfolg: rund 400 Besucher strömten zum Familiennachmittag am Samstag und nutzten das vielfältige Angebot, das ihnen die vielseitigen Facetten des Schießsports näherbrachte. Diesen Nachmittag ließ sich Guschu natürlich nicht entgehen und mischte sich unter Jung und Alt.

Ein Novum in der Geschichte des Schützenbezirks Oberbayern brachte der 75. Bezirksschützenntag am letzten Aprilwochenende mit sich: Erstmals wurde der Bezirksschützenntag in Zusammenarbeit von zwei Gauen, dem Sportschützengau Landsberg und dem Schützengau Ammersee – zugleich Partnergaue –, organisiert und ausgerichtet. Und der Bezirksschützenntag fand in einem Festzelt statt. Doch nicht nur deshalb wird dieser Bezirksschützenntag seinen Platz in der reichen Geschichte des größten Schützenbezirks im BSSB einnehmen. Gemeinsam hatten die Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* (Gau Ammersee) und *Tino Fillinger* (Gau Landsberg am Lech) mit ihrem großen Team aus beiden Gauen die arbeitsintensive Organisation des Bezirksschützenntages angepackt und mit Bravour gemeistert. Dank der hervorragenden Vorarbeit lief am Festwochenende von der Delegiertenversammlung bis zu sämtlichen Rahmenprogramm Punkten alles wie am Schnürchen, und auch die vorab nur schätzbaren zeitlichen Ablaufpläne waren punktgenau getimed.

Drei Tage voller Schützenfeierlichkeiten

Schon vor Ostern hatten die Organisatoren auf dem Diessener Festplatz an der Seeanlage ein Festzelt aufgestellt, in dem ein Großteil der Veranstaltungspunkte stattfand. Diese standen dabei nicht nur im Zeichen des 75. Bezirksschützenntages, sondern boten auch den Rahmen für das 100-jährige Jubiläum des Gaus Ammersee. Am Ufer des Ammersees begannen die dreitägigen Schützenfeierlichkeiten am Freitagabend mit schwungvoller Unterhaltung der Band „Blech trifft Strom“ die den Festzeltgästen mit einer Mischung aus Blas- und Rockmusik einheizten.

Landrat Thomas Eichinger empfing die Abordnungen des Bezirks und der beiden Ausrichtergaue im Landratsamt in Landsberg am Lech.

Auch am Samstagabend sollte es hier stimmungsvoll weitergehen, doch zuvor traten die oberbayerischen Gauschützenköniginnen und -könige oder ihre Vertreter beim Bezirksschützenkönigsschießen auf der Anlage der Kgl. priv. FSG Diessen an. Unter der Leitung von *Joachim Franke* kämpften alle 95 vorab angemeldeten Schützenkönige im Wettstreit um die Bezirkskönigswürden – neue Rekorde in totaler Teilnehmezahl sowie Antrittsquote, die den 1. Bezirkssportleiter außerordentlich freuten: „So macht's Spaß, sowas zu organisieren!“ Dafür sprach er den Sportlern, aber auch der Kgl. priv. FSG Diessen für die Bereitstellung des Schützenhauses sowie die Durchführung des Wettbewerbs seinen großen Dank aus.

Empfang im Landratsamt in Landsberg am Lech

Bevor aber die neuen Bezirksmajestäten im Rahmen des Festabends gekrönt wurden, waren die Vertreter des Bezirks und der Gaue am Nachmittag zum Empfang bei Landrat *Thomas Eichinger* im Sitzungssaal des Landratsamtes eingeladen. Nach dessen Ansprache hieß Landsbergs 1. Gauschützenmeister *Tino Fillinger* die Schützenfamilie in seinem Heimatgau willkommen. 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* bedankte sich für die Einladung mit einem Präsent beim Landrat, bevor die Anwesenden die entspannte Atmosphäre samt großem Büfett für anregende Gespräche nutzten.



Familiennachmittag im Festzelt wurde ein großer Erfolg

Parallel zum Empfang beim Landrat hatten die Organisatoren im und um das Festzelt ein besonderes Highlight für die ganze Familie dargeboten. Der große Familiennachmittag stand ganz im Zeichen des Spaßes und diente dazu, den Besuchern ohne Schützenbezug den Schießsport auf spielerische Weise näherzubringen. Über verschiedene Stationen hinweg konnten sich die Kinder zum Abschluss ein kleines Geschenk als Belohnung verdienen. Das Landratsamt Landsberg hatte für den Nachmittag Spielestationen mit Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen bereitgestellt, die Feuerwehr kam mit einem Fahrzeug, das die kleinen Besucher inspiizieren konnten, und eine Hüpfburg darf bei einem solchen Fest natürlich auch nicht fehlen. Zudem hatten die Verantwortlichen den Schießanhänger des BSSB ausgeliehen, zusätzlich einen Lichtgewehr-Stand aufgebaut und Bogen- und Blasrohrschießen angeboten. Auch Guschu ließ sich diese Familiensause im vollbesetzten Festzelt selbstredend nicht entgehen. *Marcus Schmidt* resümierte den Familiennachmittag als äußerst erfolgreich.

Festabend mit Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige

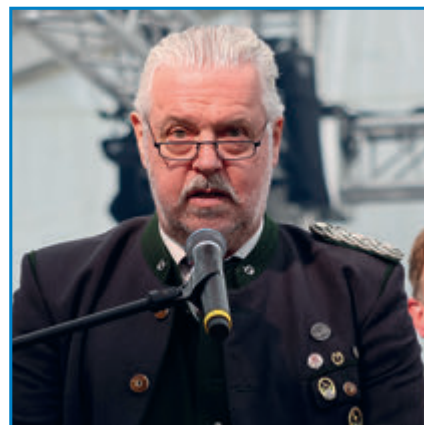
Wer nicht schon beim Familiennachmittag im Festzelt weilte, sondern beim Bezirksschützenkönigsschießen oder beim Landratsempfang



Marcus Schmidt, 1. Gauschützenmeister des Gau Ammersee, begrüßte die Delegierten zum Bezirksschützentag anlässlich des 100. Gaujubiläums.



Alfred Reiner blickte in seinem bebilderten Bericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück und dankte allen von Verein bis Bezirk für die geleistete Arbeit.



Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister, führte durch die Versammlung und berichtete über den Schießstättenbau im Bezirk.

zugegen war, machte sich im Anschluss schnell auf ins Festzelt, um dem Festabend beizuwohnen. Der Höhepunkt an diesem Abend war die Proklamation der neuen Bezirkskönige. Ein Meer aus Fahnen sowie Gau- und Vereinskönigen zogen in das Zelt ein und bot ein beeindruckendes Bild. Die Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, *Elisabeth Maier*, *Stefan Fersch*, *Johannes Enders* und *Klaus Waldherr* nahmen zusammen mit Bezirkssportleiter *Joachim Franke* die Proklamation der neuen Bezirkskönige vor. Die imposante Kette des Bezirksluftgewehrkönigs ließ sich *Simon Eiglsperger* (Gau Ingolstadt) für den besten Schuss aller Teilnehmer, einen 7,9-Teiler, umhängen. Mit ihm regieren für ein Jahr Bezirksluftpistolenkönigin *Angela Schoderer* (Gau Schrobenhausen), Bezirksdamenkönigin *Carolin Wanghofer* (Gau Altötting) und Bezirksauflegekönig *Harald Mayer* (Gau Mühldorf) (siehe Seite 59). Nach dem auf die Proklamation folgenden Auszug der Fahnen und Könige spielten die fünf Musiker der Partyband „Sabbradi“ frech, fetzig und boarisch auf. Die Goaßlchälzer Stoffen zeigten auf den Tischen stehend ihre Kunst und in fröhlicher Runde ließen einige Gäste vor der Bühne das Tanzbein schwingen oder schlossen den Abend mit einem Barbesuch ab.

Festgottesdienst im Marienmünster und Festzug durch Diessen

Der Sonntag lockte mit frühsommerlichen Wetter so manchen Einheimischen und Urlauber an die Uferpromenade des Ammersees, wo sie Zaungäste des imposanten Schützenumzuges durch die Diessener Straßen und Gassen zum Festplatz wurden und den Zugteilnehmern im nicht enden wollenden Festzug applaudierten. Fünf Blaskapellen aus Diessen, Penzing, Pürgen, Raisting und Windach begleiteten die Gau- und Vereinsabordnungen und gaben den Fähnrichen, Schützenkönigen und Co. den Takt vor. Vor dem Schützenzug hatte Pfarrer *Josef Kirchensteiner* mit den Schützinnen und Schützen im beeindruckenden Marienmünster von Diessen einen Festgottesdienst zelebriert. In seiner Predigt zog der Geistliche Parallelen zwischen den Evangelien und den Schützen. Wie einst die nicht immer erfolgreichen Fischer, über die in der Bibel berichtet wird, hätten auch die Schützen die Erkenntnis darüber, dass nicht jeder Schuss immer einem Treffer gleichkommt. Das Gotteshaus, ein spätbarockes Gesamtkunstwerk, war zur Messe bis weit über den letzten Platz gefüllt, viele Gäste fanden nur noch Stehplätze im Portalbereich.

Im Festzelt angekommen...

Am Ziel des Schützenumzuges angelangt, spielte die Blaskapelle des Musikvereins Diessen den schier nicht enden wollenden Zug von Fahnenabordnungen und Schützenkönigen ins Zelt. Ammersees Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* war bei seiner Begrüßung über das Bild, das sich ihm von der Bühne aus bot, sichtlich beeindruckt. Er ziehe vor allen seinen Hut, und der prächtige Zug habe sich in seinen Kopf eingebrannt: „Das werde ich nie vergessen.“ Anschließend übergab er das Wort an 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, dem es oblag, die Ehrengäste willkommen zu heißen. Darunter waren neben der Geistlichkeit *Josef Kirchensteiner* die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Diessen, *Sandra Perzul*, samt Gemeinderäten, Landrat *Thomas Eichinger*, stellvertretender Bezirktagspräsident *Rainer Schneider* und die Landtagsabgeordnete *Susann Enders*. Aus Sport und Landesverband waren 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*, die beiden Landesdamenleiterinnen *Simone Hackenschmidt* und *Elzbieta Aeply* sowie der Präsident des Schützenbezirks Schwaben, *Ernst Grail*, an den Ammersee gekommen. Aus den befreundeten Verbänden nahmen der neue Südtiroler Landesoberschützenmeister *Markus Passler* mit *Valentin Grüner* und für den Tiroler Landeschützenbund und der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister *Anton Moser* an den Festlichkeiten teil. Auch zahlreiche Bezirks-Ehrenmitglieder verpassten nicht die Gelegenheit, sich im Rahmen des Bezirksschützentages über die Entwicklungen im größten Bezirk des BSSB zu informieren. Zuvor gedachten die oberbayerischen Schützen unter den andächtigen Worten des stellvertretenden Bezirks- sowie Landeschützenmeisters *Stefan Fersch* ihrer Verstorbenen. Stellvertretend für alle Entschlafenen gedachte er neben Ehrenlandeschützenmeister *Wolfgang Kink* und DSB-Vizepräsident Sport sowie Landesehrenmitglied *Gerhard Furnier* den Bezirks-





1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte die Delegierten in seiner Ansprache über die wesentlichen Themen im Landesverband.



Sandra Perzul, 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Diessen, begrüßte die Schützengemeinde im „schönsten Ort am Ammersee“.



Thomas Eichinger, Landrat des Landkreises Landsberg am Lech, empfing die Schützen im Landratsamt und war auch am Festsonntag dabei.

ehrenmitgliedern *Arthur Sieber* (ebenfalls Landesehrenmitglied) und *Helmut Müllers*. Auf die Bayernhymne folgte der Auszug des Fahnenmeeres und der Schar an Schützenkönigen, bevor es zur Mittagspause überging, in der sich die Teilnehmer mit Festzelt schmankerln für die folgende Delegiertenversammlung stärkten.

Erfreuliches aus dem Schützenbezirk

Auf die Eröffnung der Delegiertenversammlung durch *Stefan Fersch* folgend überbrachte *Alfred Reiner* seinen Bericht, den er durch eine mit Bildern angereicherte Präsentation visualisiert hatte. Der Be-

zirkschef freute sich über ein Mitgliederwachstum von 0,82 Prozent im Jahr 2024 und stellte vor allem das Wachstum bei den Schülern in den Mittelpunkt: 856 Schüler mehr bedeuteten eine Steigerung von 9,33 Prozent. Dennoch gebe es Probleme in der Nachwuchsförderung, vor allem aber beim Nachwuchs im Ehrenamt. So hatte der Schützenbezirk Oberbayern in 2024 ein Vereinsterben von elf Vereinen zu verzeichnen.

Alfred Reiner blickte auf zahlreiche Veranstaltungen aus Sport und Tradition zurück, an denen das Bezirksschützenmeisteramt im Vorjahr teilnahm. Besonders hob er

aber eine kürzlich erstmals stattgefundene Veranstaltung hervor: bei der Licht-Bezirksmeisterschaft in der Drucklufthalle der Olympia-Schießanlage Hochbrück besiedelten und erkundeten 480 Nachwuchsschützen die Anlage. Neben vielen weiteren sportlichen Erfolgen der oberbayerischen Schützen erinnerte der Bezirksschützenmeister im Zuge dessen an die Jugendförderung, die der Bezirk für die 30 Gaue anbietet. Mit einem umfassenden Dank an alle im Schützenwesen Tätigen von Verein bis Landesebene sowie dem Organisationsteam des Bezirksschützentages endeten die Ausführungen des Bezirkschefs.



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0



Rainer Schneider, stellvertretender Bezirkstagspräsident, überbrachte die Grüße des politischen Bezirks Oberbayern.



Susann Enders, MdL, forderte „Psycho-Gutachten“ für die Bundesregierung, sollte diese an „Psycho-Gutachten“ für Schützen festhalten.



Ernst Grail, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, war gerne nach Diessen gekommen und überbrachte die Grüße der weiteren BSSB-Bezirks.

Vom Bezirk zur Landesebene

Alfred Reiner übergab das Mikrofon an 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der nach einem ausführlichen Lob für Oberbayerns Schützinnen und Schützen in puncto Sport wie Traditionspflege, stichpunktartig bis detailliert auf die kleinen und großen Themen auf Landesverbandsebene einging. In Anbetracht der zum Zeitpunkt des Bezirksschützentages noch nicht feststehenden neuen Bundesregierung formulierte *Christian Kühn* seine Erwartungen an diese: Eine vollkommene Neuregelung des Waffenrechts erachtet Bayerns Schützenchef als zwingend notwendig und erhielt dafür die Zustimmung der Versammlung. Während er einerseits für die Kugelschützen erfreuliche Nachrichten hinsichtlich des drohenden EU-Bleiverbots im Gepäck hatte, musste *Christian Kühn* andererseits von „haarsträubenden Regelungen“ für die Flintenschützen berichten. Der BSSB bleibe zusammen mit dem DSB aber weiterhin am Ball, um noch eine bestmögliche Lösung zu erzielen. Insbesondere der Landes- und Lokalpolitik dankte der 1. Landesschützenmeister für die Unterstützung und hob dabei auch die Fraktionsinitiative der bayerischen Regierungsfractionen hervor, im Zuge derer der BSSB bei der Digitalisierung unterstützt wird.

Christian Kühn hatte für den Jubel-Gau Ammersee anlässlich des 100-jährigen Bestehens eine handbemalte Schützenscheibe dabei, die er im Anschluss an seine Ansprache zusammen mit *Alfred Reiner* und *Stefan Fersch* an Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* übergab.

Diessen ist ein „Ort großer Schützen-tradition“

Für die nächsten Minuten gehörte die Bühne den Ehrengästen, die ihre Grußworte sprachen. Den Auftakt machte Diessens Bürgermeisterin *Sandra Perzul*, die sich nicht nur freute, „dass Petrus uns wohlgesonnen war“, sondern auch den Festzug, der Diessen noch lange prägen werde, sichtlich genossen hatte – „ein Augenschmaus.“ Sie blickte zurück in die Vergangenheit des Ortes mit „großer Schützentradi-tion“ und erinnerte dabei an *Andreas Hartinger*, einst der zweite 1. Landesschützenmeister des BSSB sowie DSB-Präsident, der aus Diessen stammte. Auch auf die Geschichte des Gaues Ammersee blickte *Sandra Perzul* zurück und attestierte beiden Ausrichtergauen, dass sie richtig feiern können. Zugleich zeigen die Schützen viel Engagement und stets Fair-Play und „stehen für Werte, die man nicht googlen kann,“ wie Zusammenhalt und Ehre.

Der „Wilde Westen Oberbayerns“

Landrat *Thomas Eichinger* hieß den gesamten Schützenbezirk nochmals im „Wilden Westen Oberbayerns“ Willkommen. Für die Ausrichtergaue, die beide im Landkreis Landsberg am Lech liegen, hatte er jeweils eine Unterstützung von 500 Euro als Gastgeschenk dabei.

Rainer Schneider, stellvertretender Bezirkstagspräsident, empfand es als große Freude und Ehre, bei den Schützen sprechen zu dürfen. Neben Glückwünschen für den Gau Ammersee blickte er auf die Anfangszeiten des Schützenwesens zurück. Damals gab es die Bürgerwehren, und heute sei das Schützenwesen ein zentrales Element in der Gemeinschaft. Er bat darum, weiterhin die Traditionen zu pflegen und zugleich die Türen für andere stets offen zu lassen, um das Schützenwesen auch in Zukunft lebendig zu halten.

Landtagsabgeordnete *Susann Enders*, die selbst seit über 40 Jahren Schützin ist, freute sich über den Anblick der Schützenschar im Festzelt. Der gesunde Menschenverstand der Schützen sei wichtig. Wenn die Bundespolitik an „Psycho-Gutachten“ für Schützen festhalte, fordere sie diese Gutachten auch für die Bundesregierung. Verschärfungen des Waffenrechts kanzelte sie mit den Worten „so ein Schmarren“ ab und



Sie dürfen bei einem Oberbayerischen Bezirksschützentag nicht fehlen: die befreundeten Verbände aus Südtirol und Tirol. Vertreten wurden sie durch den neuen Südtiroler Landesober-schützenmeister *Markus Passler* (Mitte), den Oberschützenmeister des Bezirks Vinschgau *Valentin Grüner* (li.) und den Bezirksoberschützenmeister des Bezirks Lienz/Osttirol *Anton Moser* (2. v. r.).



Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister, gab einen detailliert aufgeschlüsselten Kassenbericht ab und stellte den neuen Haushaltsplan vor.

versprach, ihre Erfahrungen im Schützenwesen weiterhin auf Landtagebene einzubringen.

Die Grußworte beschließend sprachen Südtirols Oberlandesschützenmeister *Markus Passler*, der Osttiroler Bezirksoberschützenmeister *Anton Moser* für den Tiroler Landesschützenbund und *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben, zur Versammlung. Sie überbrachten die Grüße der befreundeten Verbände sowie der Schützenbezirke im Bayerischen Sport-schützenbund.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war der Kassenbericht von Bezirksschatzmeister *Armin Singer*. Er verwies auf seine im Berichtsheft abgedruckte Ausführungen, ergänzte diese aber stichpunktartig mit Anmerkungen zu den neu terminierten Schlüsselzuweisungen des BSSB hinsichtlich der Mitgliederbeiträge sowie detaillierten Aufstellungen hinsichtlich der Mittelverwendung und Einnahmen bei den Bezirksmeisterschaften und den Bezirksstützpunkten. Insgesamt stehe der Bezirk laut seinem Finanzchef auf guten Füßen. Zwar wurde ein kleines Minus von knapp über 15.000 Euro verzeichnet, doch relativiert sich dieses im laufenden Jahr mit einem Teilbetrag aus der Schlüsselzuweisung, die erst 2025 wirksam wird. Vom Bericht des Bezirkssportleiters und der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft durch die Delegierten unterbrochen, stellte *Armin Singer* noch den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor, der ebenfalls von der Versammlung bewilligt wurde.

Bezirkssportleiter *Joachim Franke* ging punktuell auf seinen im Berichtsheft abgedruckten Bericht ein und dankte eingangs nochmals ausführlich allen Beteiligten am Bezirkskönigsschießen. Von den laufenden Bezirksmeisterschaften, die aufgrund der Meldeschlüsse des BSSB für die Bayerische Meisterschaft im Zeitplan umgestellt werden mussten, hatte er erfreuliche Zahlen



Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter, zeigte sich mit den sportlichen Geschehnissen im Bezirk Oberbayern äußerst zufrieden.

im Gepäck: Mit über 7.000 gemeldeten Starts habe der Schützenbezirk wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Besonders freute ihn dabei die bis zum Bezirksschützenntag sehr gute Teilnehmerquote, die in einzelnen Disziplinen sogar bei 100 Prozent lag – alle gemeldeten Schützen nahmen ihre Starts wahr.

Bezirksehrenmitgliedschaft für Josef Höpp

Mit den Ehrungen folgte bereits auf das Ende der Versammlung zugehend ein letzter Höhepunkt. Stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Elisabeth Maier* übernahm dazu das Mikrofon und verlas die Laudationen, während *Christian Kühn* zusammen mit den weiteren Bezirksschützenmeistern die Ehrungen verlieh (siehe Seite 58).

Die höchste Ehrung des Bezirks, die Ehrenmitgliedschaft, wurde *Josef Höpp* zuteil. *Josef Höpp* ist seit 1976 Mitglied im Schützenverein Frischauf-Schützenlust Alberzell und im BSSB seit knapp vier Jahrzehnten ehrenamtlich für die oberbayerischen Schützen tätig. Seit 1997 bis heute ist er in seinem Heimatverein als 1. Sportleiter aktiv. Im Schützengau Schrobenhausen wirkte er von 1997 bis 2007 als 2. Gausportleiter



Elisabeth Maier, stellvertretende Bezirksschützenmeisterin, laudierte die mit Ehrungen bedachten Schützenfunktionäre.

und dann als 1. Gausportleiter. Außerdem arbeitete er bei der SG Lenbach, dem Leistungsverein des Gaus, von 1987 bis 2000 als Schatzmeister und dann als Sportleiter. Daneben ist er seit 2001 bis heute als Gausgewehrtrainer tätig. Dafür wurde er nun unter Standing Ovationen mit der Bezirksehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Während manche nach dem Ende der Delegiertenversammlung nach Hause strömten, blieben einige Schützen noch länger und ließen den Sonntagnachmittag im Festzelt oder im Sonnenschein an der Uferpromenade des Sees gebührend ausklingen. Die Partnergaue Ammersee und Landsberg am Lech haben den oberbayerischen Schützinnen und Schützen drei Tage voller Schützengeselligkeit, Tradition und Brauchtum geboten, an die sich die Schützenfamilie noch lange erinnern wird und sie bereits mit Vorfreude auf den 76. Bezirksschützenntag im kommenden Jahr vorausblicken lässt. Dann treffen sich Oberbayerns Schützen am 18. und 19. April in Neuching im Gau Erding.

shs / Gabi Gams

Fotos: red / Gabi Gams / Jörg Bühse



Ehrungen im Rahmen des 75. Bezirksschützentags in Oberbayern

Goldene Verdienstnadel des DSB

Marcus Schmidt, 1. Gauschützenmeister Ammersee
Tino Fillingner, 1. Gauschützenmeister Landsberg

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Gerhard Obermair, Bezirkstrainer Gewehr sowie Gaureferent
Aus- und Weiterbildung Gau Dorfen

Große Ehrennadel des BSSB

Klaus Waldherr, stellvertretender Bezirksschützenmeister

Kleine Ehrennadel des BSSB

Thomas Schmidt, Bezirkstrainer Gewehr

Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Jürgen Rotter, 2. Schussmeister der Kgl. priv. FSG Fürstenfeldbruck

Großes Ehrenzeichen des Bezirks Oberbayern in Silber

Otmar Schilcher, Ältestenrat und Schiedsgericht Gau Ammersee
Stefan Fersch, stellvertretender Bezirksschützenmeister
Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister



Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam

Erstmals waren zwei Gae gemeinsam für die Organisation und Ausrichtung des 75. Bezirksschützentages des Schützenbezirks Oberbayern zuständig. Nach langer Vorbereitung durften die Gae Ammersee und Landsberg am Lech die Früchte ihrer Mühen ernten: ein rundum gelungenes und perfekt organisiertes Bezirksschützenfest, das den Besuchern über die Delegiertenversammlung hinaus jede Menge zu bieten hatte.

Die beiden Gauschützenmeister *Marcus Schmidt* und *Tino Fillinger* sind jeweils erst seit wenigen Jahren im Amt. Nichtsdestotrotz sorgten sie mit ihrem Zwei-Gae-Organisationsteam dafür, dass die oberbayerischen Schützen in Landsberg am Lech und in Diessen am Ammersee ein dreitägiges Schützenfest zelebrieren konnten. Die Teilnehmer werden den 75. Bezirksschützentag bestens in Erinnerung behalten und sich sicher noch in einigen Jahren gern zurückerinnern.



Die neuen Bezirksschützenkönige und -königinnen des Schützenbezirks Oberbayern

Die Gauschützenköniginnen und -könige kämpften anlässlich des 75. Oberbayerischen Bezirksschützentages im sportlichen Wettstreit um die Bezirksschützenkönigsehren. Auf dem Schießstand der Kgl. priv. FSG Diessen trug der Bezirk unter Leitung von

1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke* das Bezirkskönigsschießen aus, zu dem insgesamt 95 Gaumajestäten antraten. Die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige erfolgte im Rahmen des Festabends im Festzelt am Ammerseeufer.

Bezirksschützenkönig Auflage

Harald Mayer, Gau Mühldorf

Bezirksschützenkönigin Luftpistole

Angela Schoderer, Gau Schrobenhausen

Bezirksdamenkönigin

Carolin Wanghofer, Gau Altötting

Bezirksschützenkönig Luftgewehr

Simon Eiglsperger, Gau Ingolstadt

